

NOTFALLKONZEPT GEVIS ERP

ADD-ON

AUF NUMMER SICHER GEHEN!

Herausforderung

„NORMALFALL“

Im Normalfall sind alle Arbeitsplätze innerhalb eines Netzwerkes angeschlossen und greifen online auf den Datenbankserver zu. Im Falle von Zweigstellen kann dieses Netzwerk virtuell via Telefonleitung und Terminal-Verbindung erweitert werden.

NOTFÄLLE

Der Notfall tritt ein, wenn der Datenbankserver nicht mehr verfügbar ist. Im Falle einer Zweigstelle kann dies auch der Fall sein, wenn die Telekommunikationsverbindung zur Hauptstelle gestört ist. Innerhalb der Hauptstelle tritt der Fall ein, wenn der Server selbst oder das LAN Probleme hat. In allen Fällen besteht das Problem darin, dass die Datenbank, die zur Abwicklung des Barverkaufs benötigt wird, nicht mehr zur Verfügung steht. Im Notfall öffnet der Bediener die Offline-Datenbank auf seinem Rechner. Hierfür steht ein separates Icon auf dem Desktop zur Verfügung.

Lösung

Offline-Datenbanken

Wenn die zentrale Datenbank nicht mehr zur Verfügung steht, muss eine lokale Datenbank ihre Aufgabe übernehmen. Hierzu muss auf allen Arbeitsplätzen, an denen der Barverkauf auch im Offline-Fall aufrechterhalten werden soll, eine lokale Datenbank mit allen für die Abwicklung benötigten Daten liegen. Alternativ kann eine Datenbank in einem lokalen Netzwerk installiert werden.

Eine vollständige Replikation der Hauptdatenbanken ist aus folgenden Gründen nicht möglich:

- Die Datenstrukturen in Microsoft Dynamics 365 Business Central (NAV) sind nicht für die Replikation ausgelegt. Der Festplattenplatzbedarf auf den Arbeitsplätzen würde diese erheblich verteuern
- Der Zeitaufwand für eine vollständige Replikation wäre erheblich.

Deshalb müssen die zu replizierenden Daten auf ein Minimum beschränkt sein.

Es ist klar, dass im Notfall keinerlei Bestands- oder Verfügbarkeitsaussagen getroffen werden können.

Vorgänge, die im Notfall unterstützt werden

Im Notfall können nur die wichtigsten Vorgänge unterstützt werden. Die folgende Tabelle listet alle zur Zeit für den Notfall freigeschalteten Module und deren Funktionen auf:

Bereich	Modul	Funktion
Verkauf	Angebote	Erfassung
	Aufträge	Erfassung
	Aufträge	LS-Erfassung/Buchen
	Aufträge	RE-Erfassung/Buchen
	Barverkäufe	Erfassung/Buchen
Lager	CPD-einfach	
FIBu	Zahlungsbuchungen	Erfassung/Buchen
Schnittstellen		

Daten, die repliziert werden

Von der Hauptdatenbank zur Offline-Datenbank

- Artikelstamm
- Kundenstamm
- Verkaufspreise (alle bis auf Kontraktpreise)
- Buchungsdaten (Konten, Buchungsgruppen, Buchungsmatrix, Zahlungsformen etc.)
- Firmen- und Lagerstamm.

Von der Offline-Datenbank zur Hauptdatenbank

- Erledigte Barverkäufe
- Aufträge
- Lieferscheine
- Sofortrechnungen

Zeitpunkt der Replikation

Die Daten werden in der Regel während der Nacht automatisch ausgetauscht. Wird gevis ERP auf dem Offlinearbeitsplatz verlassen, wird nachgefragt, ob eine Datenübertragung zum zentralen gevis-ERP Server stattfinden soll.



Kontrolle der Datenübertragung

Der Systemadministrator erhält über den Systemstatusbericht (Report 5018795) Informationen über evtl. Fehler im Datenaustausch mit dem Notfallarbeitsplatz.

Deshalb ist es wichtig, diesen Bericht täglich durchzusehen. Nicht ausgetauschte Daten werden mit der nächsten Datenübertragung verarbeitet!

Aktualität der Daten

Die Artikelbestände werden nicht vom Server auf den Notfall-Arbeitsplatz übertragen und dort fortgeschrieben.

Die Debitorensalden werden vom Server für die Kreditlimitprüfung im Rahmen der Replikation nicht zur Verfügung gestellt.

Beschränkungen im Offline-Betrieb

- kein Internet, kein OUTLOOK (Mails sind über Managed | Transfer (s.net) möglich)
- keine Archivierung (Scannen etc.)
- keine Sammelrechnungen
- keine Kontrakte erfassbar
- keine Fremdbestände
- Keine CPD-erweitert-Konten
- keine Teillieferung oder Teilfaktura
- keine Vorverkäufe/Abholungen
- KEIN Einkauf
- keine Umlagerungen, Strecke, Bestellartikel (auch nicht Erfassung)
- keine chargenpflichtigen Artikel
- Barverkauf in Einzelbelegen, wird erst in Hauptstelle verdichtet
- keine Übertragung von Bestellungen an die Hauptstelle

Inventurerfassung nur über MDE mit anschließender Übertragung.

Eine einfache Möglichkeit, um sich über den Stand der Offline-/Notfallplätze zu informieren, ist der „Status Offline Zweigstellen“ im Modul „Schnittstellen“. Zusätzlich zur Übersicht aller Offline-/Notfallplätze ist es möglich, relevante Informationen über die Datenbank des Echtsystems zu erhalten.

Neben dem Stationscode, der aktiven IP-Adresse und der gevis ERP-Version, wird in der Übersicht das Datum des letzten Lebenszeichens sowie die aktuellen Datenbankauslastung angezeigt. Zu jedem Stationscode lässt sich zudem noch eine Karte aufrufen, auf der weitere Informationen zum Stammdatenimport und Belegdatenexport zu finden sind.

Die 3 verschiedenen Stati, „OK“, „Bitte prüfen“ und „Fehler“ sind zur besseren Erkennung farblich gekennzeichnet.

Der Status „OK“ deutet auf ein perfekt laufendes System hin. Das heißt, dass der Platz alle aktuellen Stammdaten eingelesen hat und auch stetig eine Meldung, in Form eines Lebenszeichens, an die Hauptstellen-Datenbank versendet.

Sobald der Status „Bitte prüfen“ angezeigt wird, liegt entweder ein leichter Verzug in der Replikation vor (Stammdatenimport und/oder Belegdatenexport nicht gelaufen) oder es bedarf systemseitig einer Prüfung (z.B. Auslastung der Datenbank über 70%). In diesem Fall prüfen Sie bitte in den folgenden Tagen, ob sich dieser Status verändert.

Wenn ein rotes „Fehler“ im Statusfenster erscheint, deutet dies auf eine seit längerem nicht gelaufene Replikation, oder einen Fehler im System hin (z.B.: Managed | Transfer Übertragungsfehler). In diesem Falle kontaktieren Sie bitte unser Kundenservice-Center.

Um die Sicherheit zu haben, dass im Falle eines Notfalls (Serverabsturz, Leitungsabbruch, etc.), das Notfallsystem auf einem aktuellen Stand ist, möchten wir Sie bitten, mindestens einmal pro Woche den Status der Offline-/Notfallplätze zu prüfen.



Jens Bergmann

Teamleiter Inhouse-Consulting
Business Unit RAH

Tel.: +49 251 7000-3049
Fax: +49 251 7000-3910
jens.bergmann@gws.ms



Maik Niggemann

Teamleiter Bestandskundenvertrieb

Tel.: +49 251 7000-3944
Fax: +49 251 7000-3910
maik.niggemann@gws.ms